



# Die Kern-(kraft)-Frage

**Montag, 23. 4. 2007,  
19:30 Uhr, Josefstal**

Alle wollen nun plötzlich CO<sub>2</sub> einsparen. Gut, dass dieses Thema nun auf der Tagesordnung steht, bevor uns der Meeresspiegel bis zum Hals steht.

Ganz vorn mit dabei: die Kernkraftindustrie. Denn die erzeugt wenig CO<sub>2</sub>. Und nur hin und wieder einen GAU, so wie vor 21 Jahren in Tschernobyl.

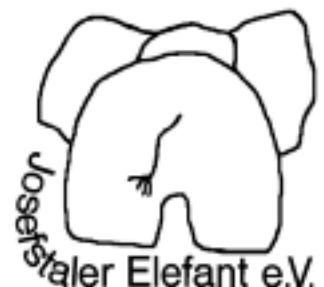
Ist der neue Drang zur Kernkraft am Ende nicht doch realistisch? Müssen wir jetzt Abschied nehmen von grünen Träumen, die Kern-Energie nur in Sonnenblumen und Nüssen akzeptieren wollen? Obwohl auch Uran und Kühlwasser knapp werden?

Oder bleibt Geiz doch geil, zumindest beim Energieverbrauch? Eignen sich die Photozellen auf dem eigenen Hausdach als Ruhehissen für ein gutes Gewissen? Darf Mutti ihr Zweitauto behalten und müssen wir nun alle im merkwürdigen Schein von Energiesparlampen den Feierabend verbringen? Oder künstlichen Schnee nur noch in der Küche machen?

Also ganz praktisch: Muß das wirklich sein? Und falls ja: Wie macht man denn das mit dem persönlichen Ausstieg aus der unfriedlichen Atomenergie, ohne Lustverlust?

Dazu haben wir einen Fachmenschen gefragt, der sich beruflich mit Umweltschutz gut auskennt:

**Der Physiker Klaus Coy wird konkrete Antworten auf aktuelle Kern - Fragen, Risiken und Nebenwirkungen geben, für eine strahlende und nachhaltige Zukunft von Mensch und Natur, gerade auch in Bayern.**



**Dazu laden wir herzlich ein, in das  
Aurachstr. 5, Josefstal**

Auskunft bei: Wolfgang Schindler, Tel.: 08026 - 9756 28